[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/140943 vom 27.04.2024]

Objekt:	Statuette einer Frau
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	6032

Beschreibung

Neben den Pilgerflaschen sind uns am häufigsten Frauenstatuetten aus dem Menasheiligtum überliefert. Dies scheint auf ein besonderes Bedürfnis nach solchen Figuren zu deuten. Die Modellierung ist auf das Wesentliche beschränkt, Details ergänzte die an wenigen Exemplaren erhaltene Bemalung. Die Frauen tragen lange Gewänder. Eine Melonenfrisur umrahmt das Gesicht. Der gewölbte Leib ist in der Regel als Anzeichen einer Schwangerschaft verstanden worden.
Einige Statuetten tragen Kinder oder unterschiedliche Gestände in den Armen. Die Mehrzahl der Frauen begegnet uns jedoch mit angewinkelten Armen und auf den Leib gelegten Händen, den Kopf von einem Nimbus umfangen.
Die Vermutung liegt nahe, dass sich die Figuren an Pilgerinnen richteten, die mit diesen Votivgaben um Kindersegen bitten wollten. Allerdings sind solche Frauenstatuetten auch außerhalb des Heiligtums, in Alexandria, gefunden worden. So ist nicht auszuschließen, dass sie auch als Pilgerandenken gedient haben können. In der heimischen Umgebung müssen sie dann eine andere Funktion übernommen haben. Dort sollten die mitgebrachten Figuren wohl Schutz vor Unheil aller Art gewährleisten.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Höhe: 17 cm; Breite: 8 cm; Tiefe: 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	5.-6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	Ägypten
Hergestellt	wann	5.-6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Abu Mena